

Nächstes Jahr, also 2010, feiert die Gemeindebücherei Lippoldsberg ihr 60-jähriges Bestehen. Hierzu ein paar chronologische Daten:

1950 wurde die Gemeindebücherei gegründet. Sie war damals noch in einem kleinen Raum der damaligen Volksschule untergebracht und wurde von dem Hauptlehrer, Herrn Krahl, geleitet.

Als 1956 Herr Krahl Lippoldsberg verließ, übernahm Frau Hildegard Schmidt die Leitung der Bücherei.

Obwohl die Zahl der Bücher sowie die der Ausleihungen schnell zunahm, musste der winzige Raum, der für die Bücherei zur Verfügung stand, noch 11 Jahre ausreichen.

Nach Fertigstellung des Turnhallenneubaus 1968- jetziges „Haus des Gastes“ - erhielt die Bücherei endlich einen größeren Raum.

Die ständig wachsende Bücherzahl ließ den Wunsch nach einem größeren Bibliotheksraum immer dringlicher werden. Seine Erfüllung kam mit der Restaurierung des Werkhauses des ehemaligen Eisenhammers. Zuschüsse des Landes und des Kreises ermöglichten der Gemeinde die Restaurierung und damit die Erhaltung des verfallenden Werkhauses des Hammers. In dem eingezogenen Obergeschoß wurde ein Lese- und Freizeitraum eingerichtet, an den sich ein hinreichend großer Raum für die Gemeindebücherei anschloß.

In den Jahren 1963, 1969 und 1976 wurden mehr als 3800 Bücher verliehen, dazwischen gab es auch Tiefpunkte, wobei die Zahl der Ausleihungen nie unter 2200 fiel. Rückläufig wurde es erst mit der Einrichtung reichhaltiger Schulbüchereien in Uslar und Bodenfelde.

1983 wurden dann Regale erworben und aufgestellt, so dass ein besserer Überblick der vorhandenen Bücher erreicht wurde. So sieht es auch zum jetzigen Zeitpunkt noch aus.

Lt. einer Statistik von Frau Schmidt wurden 1979 ca. 175 eingetragene Leser registriert. Doch leider ist die Leserschaft sehr stark zurückgegangen.

Ab Jan. 2009 war die Bücherei ein halbes Jahr geschlossen, wurde dann am 01.07.2009 wieder geöffnet unter der Leitung von Frau Ute Reich, die diese Arbeit ehrenamtlich durchführt und zwar **jeden Montag und Donnerstag von 15.30 bis 17.30 Uhr.**

Nachdem das Interesse am Lesen sehr stark nachgelassen hatte und die Leserschaft sich auf nur noch knapp 17 Personen beläuft, bei einer Anzahl von ca. 3000 vorhandenen Büchern (Kinder- Jugend- Sachbücher – Abenteuer- Liebesromane- Urlaubslektüre und Krimis) kam Ute Reich auf die Idee, Hörbücher – CD'S einzukaufen, ebenso wie einige Neuerscheinungen von bekannten Autoren.

Außerdem wurde der große Leseraum umgestaltet mit neuen Regalen, einem Spielteppich mit Puppen etc. und Dekoration (gerade jetzt zur Advents- bzw. Weihnachtszeit mit Plätzchen), damit sich jeder (auch mit Kindern) wohlfühlen und ein bisschen verweilen kann – stricken oder basteln gehört auch dazu genauso wie ein reger Ideenaustausch.

„Ich hoffe, dass dieses Angebot die Lippoldsberger und viele Leute aus der Umgebung wieder dazu anregt, ein Buch zu lesen. Die Gemeinde stellt diese Institution den Lesern zur Verfügung – kostenloses Ausleihen für 3 Wochen mit der Option der Verlängerung – und es wäre schade, wenn das nicht genutzt wird,“ meint Ute Reich und wünscht sich, gerade im Hinblick auf das Jubiläumsjahr, einen regen Zulauf.